

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (1999)
Heft: 41

Vorwort: Editorial : eine Pfanne gegen Bill Gates
Autor: Preti, Véronique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er präsentiert es als «Haus der Zukunft» und mehrere Internet-Sites huldigen ihm entsprechend. 6000 bewohnbare Quadratmeter, elektronisch gesteuert: Das Haus von Bill Gates ist sicher giga, aber wird es auch so nano sein wie unsere Häuser der Zukunft? Denn das wirklich Neue entspringt dem unendlich Kleinen.

Eine Pfanne gegen Bill Gates

Bevor man dem Haus des Microsoft-Bosses einen virtuellen Besuch abstatet, sollte man zuerst das Dossier dieser Nummer lesen, das den neuen Materialien gewidmet ist (ab S. 14). Es wird der Eindruck entstehen, dass Bills

Chefredaktorin
Véronique Preti



Haus und Herd – trotz der immensen Kosten von fast 54 Millionen Dollar und der überbordenden Elektronik – gleich innovativ sind wie die Bratpfanne der Zukunft, deren Beschichtung noch beständiger ist als Teflon. Dank den Nanowissenschaften. Sie bringen sowohl bei Computern wie auch bei Küchenutensilien Fortschritte in die Häuser von uns allen. Natürlich wird Bill etwas früher von diesen Neuerungen profitieren (lassen wir ihm seinen Traum) und er wird etwas mehr von ihnen besitzen. Aber letztlich ist die Qualität entscheidend.

Seit sie in die Größenordnungen von Milliardstel Metern (Nanometern) vor gestossen sind, sind Chemiker und Physiker daran, einzelne Moleküle aus einander zu nehmen und neu zusammenzufügen. Die Forscher arbeiten daran, dass unsere Alltagsgegenstände – Fernsehgeräte, Autos, Computer – leistungsfähiger werden. Übrigens: Bestimmen die neuen Materialien neue Anwendungen oder rufen neue Anwendungen nach neuen Materialien? Zwei Wissenschaftler beantworten diese knifflige Frage (S. 15 und 22). Ebenfalls mit dem Alltag, wenn auch mit dem verschobenen, befasst sich der Artikel auf S. 10: Wenn beim Jetlag die innere Uhr aus dem Takt kommt, geht nichts über einen währschaften Teller Spaghetti.